

Gemeindebrief

Evangelisch-methodistische Kirche Region Altensteig und Nagold





Liebe Leserin, lieber Leser des Gemeindebriefs,

kürzlich gab die Schauspielerin Heike Makatsch ein paar Interviews. Dabei sagte die 46-jährige, ihre – auch internationale – Karriere sei „nicht immer gerade und geschmeidig“ verlaufen.

Das stimmt: Nach dem Abi studierte sie an der Uni und machte eine Lehre, beides ohne Abschluss. Sie war TV-Moderatorin, zunächst erfolgreich, aber ihre eigene Show wurde nach acht Folgen abgesetzt.

Ein paar Dellen und Umwege sind das schon. Vielleicht liegt es daran, dass Heike Makatsch sagt: „Ich habe gelernt, Ja zu sagen und in den richtigen Momenten auch Nein. Der einzige Kompass, den ich habe, bin ich selbst.“

Ich finde es ermutigend, dass trotz Dellen ein ganz gutes Leben herauskommt. Aber das Fazit würde ich nicht unterschreiben: „Der einzige Kompass, den ich habe, bin ich selbst.“

Das wäre mir zu wenig. Der Kompass auf meinem Smartphone, der mir beim Wandern den Norden anzeigt, hilft mir an Wegkreuzungen nicht viel, wenn ich nicht weiß, wohin ich gehen soll. Da hilft nur eine Karte. Ich muss ein Ziel haben und schauen, wie ich es erreichen kann.

Aber wer sagt mir, welcher Weg gut ist? Auch als glaubender Mensch funktioniert meiner Erfahrung nach hier nur „Versuch und Irrtum“. Sollte es einen Plan für mein Leben geben, so kenne ich ihn nicht. Glauben heißt vertrauen, dass die von Gott vorgeschlagenen Wege gut sind. Aber finden und gehen muss ich sie selbst.

Ein Psalmbeter sagt: „Weise mir deinen Weg, Herr! Ich möchte in Treue zu dir mein Leben führen.“ (Psalm 86,11) Lange habe ich hier nicht genau gelesen. Es heißt nicht: „Weise mir meinen Weg“, sondern „deinen Weg“. Es geht darum, dass wir Gottes Wege mit uns erkennen.

Schwer wird das, wenn wir den Weg nicht mehr sehen können vor lauter Dunkelheit oder Hindernissen. „Dennoch“ versuche ich an Gott dran zu bleiben (vgl. Psalm 73,23), denn er führt mich auf rechten Wegen, um seiner Treue willen (Psalm 23). Dass zu dieser Treue Gottes ganz konkret Wegbegleiter und -begleiterinnen gehören, ist ein Segen.

Liebe Frau Makatsch, Ihren Satz unterschreibe ich nicht. Ich bin nicht, kann nicht mein eigener Kompass sein. Das überfordert mich. Da halte ich mich doch lieber an die Bibel und ihre Worte der Wegweisung.

Gerade die Psalmen sind mir dabei wichtige Begleiter, die mich ins Gespräch mit Gott führen, die mir Orientierung, Mut und Trost geben. Gut, dass wir Christen unseren Kompass nicht an uns selbst ausrichten müssen, sondern dass die Nadel zu Gott hin zeigt.

Matthias Walter



Orientierung für das Leben – der Kompass für mein Leben

Der Kompass zeigt mir die Himmelsrichtung mit Hilfe einer Magnetnadel. Orientierung oder auch Richtlinien für mein Leben als Christ, sollte hauptsächlich die Bibel sein – GOTTES WORT. Aber ich stelle bei mir fest, dass ich oft Dinge entscheide – ohne zuerst auf Gott und sein Wort zu hören. Anders läuft es, wenn ich meinen Tag im Gespräch mit Gott beginne und meine Stille Zeit einhalte. Gott gibt mir z.B. durch die täglichen Losungen und Bibeltexte Orientierung!

Ein „ungläubiger“ Spitzensportler wird sich an seinem Ernährungs- und Trainingsplan orientieren. Wenn er seinen Sport ernst nimmt, richtet er sein Leben nach diesem Plan aus – mit allen Konsequenzen! Wenn ich mein Christsein mit diesem Sportlerleben vergleiche, dann ist meine Kompassnadel oft krumm!! Und ich frage mich: Warum ist unser Christsein oft so lasch und träge? Wir hinterfragen Dinge bei unseren Mitmenschen oder Mitchristen, die gar nicht nötig wären. Lasst uns bewusst miteinander leben und uns gegenseitig aufmuntern – unseren Orientierungsplan nicht aus den Augen zu verlieren, um richtig zu leben!

Gudrun Hauser (Altensteig)

Kompass – Software

Welche Software ist in unserem Inneren aufgespielt?

Die meisten Menschen unter uns haben eine christliche Erziehung genossen. Durch die Weltgeschichte hindurch hat sich die Sicht auf das Leben und das Universum stetig verändert – auch die Glaubenswelt. Was sich aber auf jeden Fall nicht geändert hat und beständig geblieben ist, sind Worte von Jesus Christus, wie z.B.: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben...“.

Ja, Christus und seine Heilungsgeschichten! Was sagte er zu jedem, der zu ihm kam? „Dir sind deine Sünden vergeben.“ Das sagte er – Kraft seiner Person und seines Evangeliums.

Diese Erkenntnis soll unsere Software und das Erste sein, nach dem wir fragen, nach dem wir unser Leben ausrichten. „Ich sage Dir im Namen Jesu: Dir sind deine Sünden vergeben!“ – wenn es diese Software ist, die wir aufgespielt haben, dann zeigt unsere Kompassnadel in die richtige Richtung!

Claudia Cimensever (Altensteig)

Tragende Beziehungen

Die erste Prägung für die Orientierung im Leben geben immer die Eltern. Meine Eltern haben mir sehr überzeugend vorgelebt, dass man reicher und glücklicher durchs Leben geht, wenn man gute und tragende Beziehungen zu Menschen pflegt und dafür bin ich ihnen sehr dankbar.

Schon als Kind haben mich die biblischen Geschichten aus der Kinderkirche sehr beeindruckt. Sie erzählen davon, wie sehr Gott diese Welt und uns Menschen liebt, wie er uns geduldig begleitet und trägt, und was wirklich wichtig ist im Leben. Diese Geschichten faszinieren mich bis heute und geben mir Orientierung und Halt.

Ich bin froh, dass ich in einer Gemeinde bin, in der mir die Botschaft der Bibel immer wieder bewusst gemacht wird und in der ich mich mit anderen darüber austauschen kann, wie unser Leben gelingen kann.

Petra Roth-Haag (Nagold)

Lebenslinien

Wenn auf einem Notenblatt zwar Noten sind, aber die schwarzen Linien fehlen, dann bin ich vollkommen orientierungslos. Man kann zwar die Töne ungefähr zuordnen, aber das Ganze macht keinen Sinn, ohne diese einfachen Linien. Man spricht auch von Lebenslinien. Und es wird mir bewusst, dass ich mich innerhalb dieser Linien bewegen sollte, wenn mein Leben nicht aus den Fugen geraten soll.

Nun, woran orientiere ich mich? Wenn ich bei meinem Notenblatt bleibe, sind es die Vorzeichen, die ein Musikstück in Dur oder Moll erklingen lassen. Es sind verschiedene Komponenten, die mir Halt und Zuversicht geben: Da ist der Gottesdienst, mit dem gesprochenen und gesungenen Wort Gottes oder die Dankbarkeit, wenn man sich in der Familie geborgen weiß.

Wenn ich von Lebenslinien spreche, dann fällt mir unser Trautext ein: „Der Friede Christi regiere in euren Herzen. Mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen.“ (Aus Kolosser 3,15f)

Wir konnten nicht immer singen, aber ich denke, mit Gottes Hilfe sind wir in der Spur geblieben.

Erich Renz (Nagold)

Veranstaltungen im Seniorenzentrum Martha-Maria, Nagold:

- Di 19.06. 13.30 Uhr: Mitarbeiter- und Ehrenamtlichen-Gottesdienst
(Pfr. Daniel Geese)
- Mi 27.06. 18.00 Uhr: Grillfest der Ehrenamtlichen
- Do 28.06. 16.30 Uhr: Grillfest für die Bewohner
- Do 05.07. 19.00 Uhr: „Podium junger Künstler“ –
Konzert der Musikschule Nagold. Eintritt frei – um
Spenden zugunsten der Musikschule wird gebeten.

Redaktionsteam

Altensteig: Claudia Cimensever, Christine Finkbeiner, Gudrun Hauser

Nagold: Claudia Finkbeiner, Renate Link, Matthias Walter

Layout: Jutta Undeutsch, JU Design

Titelbild: Rainer Sturm, pixelio.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe August/Oktober 2018: 27.06.2018

Adressen

Evangelisch-methodistische Kirche

Altensteig

Paulusstraße 37
72213 Altensteig

Pastorin Christine Finkbeiner

Telefon: 07453 6258

Email: altensteig@emk.de

www.emk-altensteig.de

Bankverbindung

EmK Altensteig

Volksbank Nordschwarzwald

IBAN: DE37 6426 1853 0061 1120 03

Evangelisch-methodistische Kirche

Nagold

Freudenstädter Straße 50
72202 Nagold

Pastor Matthias Walter

Telefon: 07452 5511

E-Mail: nagold@emk.de

www.emk-nagold.de

Bankverbindung

EmK Nagold

Sparkasse Pforzheim Calw

IBAN: DE02 6665 0085 0005 0073 99

Besichtigung des Lebenszentrums Ebhausen

Am 8. April öffnete das Lebenszentrum Ebhausen (LZE) seine Türen für die Gemeinde. Mit großer Spannung machten wir uns auf den Weg, den neuen Anbau zu besichtigen. Ulrich Fischer und Herbert Link führten uns durch das Haus.

Schon beim Reinkommen beeindruckt ein schöner großer Eingangsbereich durch seine Helligkeit. Eine große Glasfront bringt viel Licht in den Raum und ermöglicht einen Blick in den Garten. Er ist groß genug für Veranstaltungen wie Gottesdienste oder Feste. Im Erdgeschoss befindet sich eine Wohneinheit mit sechs Zimmern. Da diese Zimmer nicht barrierefrei zu erreichen sind, hat jedes seinen eigenen Balkon. Im ersten und zweiten Stock gibt es jeweils neun Zimmer, die sich eine gemeinsame Küche teilen. Die Einrichtung der Zimmer und der Küche sind speziell für die Bedürfnisse der Bewohner entworfen und wunderbar gestaltet worden. Man kann sich darin wohl fühlen.

Das ganze Gebäude ist im Sinn der Nachhaltigkeit durchdacht und besitzt modernste Haustechnik. Die Außenfassade ist mit Holz verkleidet, was im Inneren zu einem guten Wohnklima beiträgt. Der gemeinsame Balkon auf jedem Stock ermöglicht einen tollen Blick auf die Umgebung. Die sehr schöne Decke im Eingangsbereich und in den Fluren war ein „Hingucker“. Wir erfuhren, dass es sich hier um die neueste Art der Schalldämmung handelt. Die Besucher konnten sich hervorragend verstehen!

Lobenswert ist, dass es dem LZE möglich war, den Außen- und Innenausbau an die Handwerksbetriebe im Umkreis zu vergeben.

Petra und Brigitte Weimer



Der Anbau des LZE in Ebhausen ist außen fast fertig und wird innen bereits bezogen. (Foto: Link)



Interessierte Besucher bei der „exklusiven“ Führung, ehe die ersten Bewohner ihre Zimmer beziehen. (Foto: Link)



Süddeutsche Jährliche Konferenz

aufbrechen

Stuttgart und Heilbronn | 13. bis 17. Juni 2018

Die öffentlichen Veranstaltungen der Süddeutschen Jährlichen Konferenz

Begegnungstag der Frauen

Mittwoch, 13. Juni, 13.30 Uhr
Hoffnungskirche der EmK,
Stuttgart-Mitte

Eröffnungsgottesdienst

Mittwoch, 13. Juni, 19.30 Uhr
Ev. Stiftskirche, Stuttgart-Mitte

Abendmahls- und

Gedächtnisgottesdienst

Freitag, 15. Juni, 19.30 Uhr
Ev. Petruskirche, Gerlingen

devotion.der Jugendabend

Samstag, 16. Juni, 19.30 Uhr
Veranstaltungszentrum redblue,
Heilbronn

Konferenzgemeindetag

Sonntag, 17. Juni, ab 10. Uhr
mit Ordinationsgottesdienst,
Erlebnispause und Konferenz-
nachmittag
mini-KIKO, KIKO und conAc-
tion.der Teeniegottesdienst
Veranstaltungszentrum redblue,
Heilbronn

Die Süddeutsche Jährliche Konferenz lädt in diesem Jahr zur Tagung nach Gerlingen ein. Nachdem wir in den vergangenen Jahren „investiert“ haben und „drangeblieben“ sind, heißt das Thema in diesem Jahr „aufbrechen“. Nicht nur im Sinne von „Sich auf den Weg machen“, sondern durchaus auch mit dem Ziel, zu neuen Ideen und einem neuen Selbstverständnis als Kirche „durchzubrechen“. Im Eröffnungsgottesdienst, zu dem auch die umliegenden Gemeinden herzlich eingeladen sind, werden wir das Thema für die kommenden Sitzungstage entfalten. Ich freue mich auf eine spannende Tagung mit vielen kontroversen Gesprächen und kreativen Ideen.

Der Konferenzjugendabend und der Konferenzgemeindetag werden wieder im Veranstaltungszentrum redblue in Heilbronn stattfinden. Gastgeber sind die Bezirke des Stuttgarter Konvents. Bischof Harald Rückert wird die Predigt am Ordinationsgottesdienst halten. Für Kinder und Jugendliche gibt es mit Kinderbetreuung, mini-KIKO, KIKO und dem Teeniegottesdienst „conAction“ jeweils eigene Angebote. Am Konferenznachmittag werden wir wieder mehrgleisig fahren: Es gibt ein buntes Familienprogramm und eine inspirierende Veranstaltung für Erwachsene.

Mit herzlichen Grüßen
Superintendent Siegfried Reissing

Osterfrühstück – Ostern

Eine kleine, aber feine Runde fand sich am Ostermorgen um 8:00 Uhr zur Andacht von Claudia Zewe und zum gemeinsamen Frühstück zusammen. Im Anschluss wurde ab 10:00 Uhr in großer Gemeinschaft Gottesdienst gefeiert. Dabei waren wir auf den Spuren der Hannah unterwegs, die versucht hat, uns mit ihrem frühzeitigen – da alttestamentlichen – Loblied anzustecken. Ihre Worte dabei waren: „Es ist kein Fels wie unser Gott. Der Herr tötet und macht lebendig, führt hinab zu den Toten und wieder herauf. Der Herr macht arm und macht reich; er erniedrigt und erhöht.“ Von dieser Glaubenserfahrung aus möchten auch wir immer wieder neu Glauben wagen und das Lob nicht verstummen lassen, das unserem lebendigen Gott gehört!

Einsegnung

Am 15. April wurden bei uns in der voll besetzten Pauluskirche Laurine Müller, Pascal Mohrlok und Tamara Finkbeiner eingeseignet. Unsere drei Jugendlichen gestalteten den größten Teil des Gottesdienstes selbst und nahmen uns mit hinein in das Thema: „Alles was zählt!“ Dabei ging es um die Begegnung mit dem Methodismus und die Frage, was denn ein Methodist eigentlich ist. Was ihn ausmacht. Und wie er sich von anderen Menschen



unterscheidet. Die Antwort bekamen wir in kreativ gestalteten Kurzimpulsen serviert. Sie ist so einfach wie schwierig: Ein Methodist ist ein Christ! Bereichert wurde der Gottesdienst durch den Chor, zwei Familienchöre und den Posaunenchor. Herzlichen Dank euch dreien!

Ihr Lieben der Altensteiger Gemeinde,

herzliche Grüße aus meinem Auslandssemester in Montevideo, der Hauptstadt Uruguays. Vor Ort absolviere ich ein Praktikum in der Methodistischen Kirche Uruguays. Vormittags arbeite ich in einer Ausbildungswerkstatt für Jugendliche mit Behinderung und nachmittags in einer Kindertagesstätte. Hier lerne ich eine ganz andere Arbeitsweise kennen und darüber hinaus auch eine ganz andere Kultur. Jeden Tag bin ich vor neue Herausforderungen gestellt, mit Gottes Hilfe und den freundlichen Uruguayos durfte ich bisher alle Schwierigkeiten meistern und freue mich über die neuen Erfahrungen, sowohl für mich ganz persönlich, als auch für meinen späteren Beruf als Sonderpädagogin.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen im kommenden Herbst!

Eure Mareike



KU-Camp

Vom 02.–07. April waren wir als KU-Gruppe mit den Gruppen der Gemeinden Baiersbronn, Freudenstadt, Dornhan, Reutlingen, Überlingen/ Friedrichshafen und Reutlingen Beztingen, mit 47 Teilnehmenden, sieben Hauptamtlichen und zwei Teamern (Helfern) auf der Diepoldsburg bei Kirchheim u. Teck. Das Überthema der diesjährigen Zusammenkunft war „Ich hätt da mal ne Frage, Jesus...“ Neben der tiefsinnigen Arbeit am Vormittag besuchten wir abends einen JAT-Abend in Kirchheim, veranstalteten unseren eigenen JAT-Abend, belegten das ganze Haus mit einem Planspiel, feierten einen Abendmahlsgottesdienst und erkundeten auf verschiedenen Exkursionen die Umgebung. Für uns vier aus Altensteig war es eine super tolle Woche mit hammergeuten Begegnungen!

Ü-XL

Seit über drei Jahren läuft unser Ü-Konzept und wir erreichen Kinder (und ihre Eltern), die in den meisten Fällen nichts mit unserer Gemeinde zu tun haben. Immer wieder samstags haben wir so ein volles Haus und viel Freude, wenn wir zu einem bestimmten Thema auf den Spuren Gottes sind, von Jesus erzählen und unser Leben und unseren Glauben teilen. Jetzt möchten wir es wagen, im Anschluss an das nächste Ü-Konzept, am 09.06.2018, ab 13:30 Uhr die Eltern und Großeltern und die Gemeinde zu einem gemeinsamen Impuls mit Kaffeetrinken, mit Spiel und Spaß einzuladen. Also:

HERZLICH WILLKOMMEN

am 09.06.2018, ab 13:30 Uhr in der Pauluskirche!

LEGO®-Woche

Herzliche Einladung zu den vierten EmK-LEGO®TAGEN in der Pauluskirche!

In den Sommerferien ist es wieder soweit und wir wollen uns als Bauhelfer und Baumeister betätigen! Herzliche Einladung an alle interessierten Klötzlesheber, im Alter von sechs bis zwölf Jahren (Geschwisterkinder dürfen auch jünger sein!) vom 09.–11. August, jeweils von 12:30 Uhr – 17:00 Uhr und am Sonntag, dem 12. August, ab 10:00 Uhr zum Lego®familiengottesdienst mit anschließender Spielzeit und gemeinsamem Mittagessen!



Neben den vielfältigen kleine Steinen interessiert uns wie Jesus mit uns durchs Leben gehen möchte und wie wir unser Leben an ihm festmachen können!! Ihr dürft gespannt sein und wir (das bewährte Lego®team) freuen uns auf euch!

Die Anmeldung läuft über die Stadt Altensteig im Rahmen des Ferienprogramms!

Gemeindeversammlung

Aus den zwei Gemeindeversammlungen der letzten Wochen gilt es zu berichten, dass wir uns an den neuen Sanitärbereich in unserem unteren Stockwerk machen werden. Der alte Keller erfährt eine Generalüberholung und soll uns zukünftig mit je einem WC für Frauen und Männer und einem WC-Bereich samt Dusche für Menschen mit Behinderung erfreuen (siehe Plan). **Am 22. Und 23. Juni findet der erste Arbeitseinsatz statt – helfende Hände sind sehr gerne gesehen!**

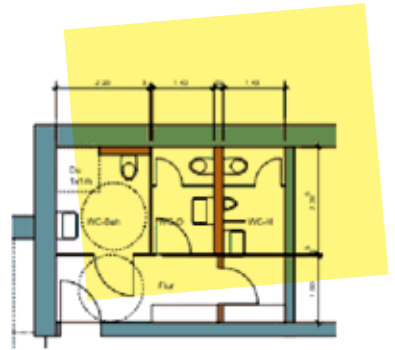
Herzlich willkommen – und dringend erhofft – sind uns Bauspenden auf das Konto:

EmK Altensteig

IBAN: DE37 6426 1853 0061 1120 03

Stichwort: Bauspende 305

Volksbank Nordschwarzwald



Regelmäßige Termine

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Sonntagsschule
Dienstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis (letzter im Monat)
	15:00 Uhr	Frauen-Kindertreff (erster und dritter im Monat)
Mittwoch	18:30 Uhr	Lobenteam (zweiter im Monat)
	19:00 Uhr	Jugendkreis
	19:30 Uhr	Gebet für verfolgte Christen (erster im Monat)
	19:30 Uhr	Friedensgebet (dritter im Monat)
	19:30 Uhr	Gemeindeforum Mitarbeit (vierter im Monat)
	20:00 Uhr	Chor
Donnerstag	09:30 Uhr	Bibel teilen und Gebetskreis (14-täglich)
	18:00 Uhr	Jungbläser „Rhythmus und Blech“
	19:00 Uhr	Posaunenchor

Besondere Termine

Juni

So	03.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst der Region in Betzweiler (KEIN Gottesdienst in der Pauluskirche)
Di	05.06.	9:00 Uhr	Frauenfrühstück
Sa	09.06.	10:00 Uhr	Ü-Konzept XL
	ab	13:30 Uhr	mit Eltern, Großeltern und der Gemeinde bei Kaffee und Kuchen
Di	12.06.	19:30 Uhr	Redaktionsteam Gemeindebrief in Nagold
Mi	13. – So	17.06.	SJK in Gerlingen und Heilbronn
Do	21.06.	20:00 Uhr	BV
So	24.06.	15:00 Uhr	Kaffee Kontakt Kälberbronn

Juli

Di	03.07.	19:30 Uhr	Dienstgespräch in Nagold
Sa	07.07.	10:00 Uhr	Ü-Konzept
So	08.07.	10:15 Uhr	Wir feiern gemeinsam Gottesdienst in Nagold (KEIN Gottesdienst in der Pauluskirche)
Do	19.07.	20:00 Uhr	BV
So	22.07.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst

August

So	05.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst gemeinsam mit Nagold in Altensteig
Do	09. – So	12.08.	Lego®-Woche

Abwesenheit der Pastorin vom Bezirk

13. – 17.06. Konferenz

Der Finanzausschuss informiert

Die Abrechnung über die Finanzen unseres Bezirks im Jahr 2017 hat unser Bezirkskassenführer Jochen Fischer gleich zu Beginn des Jahres 2018 erstellt. Sämtliche Geldflüsse des Jahres 2017 – Einnahmen und Ausgaben – sind darin erfasst.

Der Finanzausschuss hat am 5. März über die Jahresabrechnung beraten. Die Mitglieder des Finanzausschusses haben in den Zahlen des Jahres 2017 viel Licht, aber auch einige Schatten erblickt. Sie waren sich darüber einig, dass wir in erster Linie sehr dankbar auf das Jahr 2017 zurückblicken dürfen und allen Spendern herzlich zu danken haben.

Angestiegen ist erneut unser größter Ausgabeposten, die Konferenzumlage. Sie liegt für 2018 bei 126.396 Euro. Wir zahlen sie an die Süddeutsche Jährliche Konferenz, zu der unser Bezirk gehört. Diese bezahlt die Pastorengehälter. Auch die Kosten der Superintendenturen, Zuschüsse für Neulandgemeinden, die jährliche Konferenztagung, Versicherungsbeiträge für alle kirchlichen Veranstaltungen, das Kinder- und Jugendwerk und Vieles mehr wird von der Süddeutschen Jährlichen Konferenz getragen.

Um die Konferenzumlage aufzubringen, ist ein durchschnittlicher Monatsbeitrag von rund 63,00 Euro je Gemeindeglied erforderlich. Damit sind aber noch nicht die Kosten für unsere Kirchengebäude und weitere finanzielle Verpflichtungen abgedeckt.

Zu denken sollte uns geben, dass die Beiträge auf unserem Bezirk 14 Prozent unter dem Durchschnitt der Gemeinden der Süddeutschen Jährlichen Konferenz liegen. Nachhaltige Finanzen erfordern, dass die laufenden Ausgaben von den laufenden Einnahmen abgedeckt werden können. Der Finanzausschuss hofft, dass das Ziel der Nachhaltigkeit in Zukunft wieder erreicht werden kann.



Ich möchte mit diesem Bericht nicht nur unsere Gemeindeglieder ansprechen, auch an unsere Kirchenangehörigen und Freunde möchte ich mich wenden. Manche von Ihnen begleiten unser Gemeindeleben eher aus der Distanz, wissen aber, dass wir da sind, wenn es um Taufen, Kinder- und Jugendarbeit, Seelsorge, Hochzeiten oder Beerdigungen geht. Ihre Haltung ist für uns völlig in Ordnung und wir sind mit unseren Angeboten bei Bedarf gerne für Sie da. Wir bitten auch Sie um finanzielle Unterstützung. Sie können sich dabei etwa an der Kirchensteuer orientieren, die unsere evangelischen und katholischen Geschwister an ihre Kirchen bezahlen.

Abschließend sei unserem Bezirkskassenführer Jochen Fischer für die Buchhaltung und die Jahresabrechnung ganz herzlich gedankt. Er macht diese umfangreiche Arbeit nach guter methodistischer Tradition voll unentgeltlich. Die Kassenprüfung hat ihm erneut bescheinigt, dass er die Gelder unseres Bezirks zuverlässig und korrekt verwaltet.

Stefan Burrer

Ostermorgen auf der Burg

Nein, zum „Auferstehen“ war weder die Uhrzeit noch vor allem das Wetter gut geeignet. Dennoch haben sich insgesamt 54 Beine auf den Schlossberg hoch zur Burgruine Hohennagold gemacht. 23 Personen aus der Gemeinde sowie Gäste und zwei Hunde begrüßten den Ostermorgen mit Liedern und einer kurzen Andacht. Das Wetter war wenig österlich und hat vor Herausforderungen gestellt (Gitarren waren kalt, der Wind fegte die Noten weg, die Liedblätter waren durchnässt). Dennoch war es eine gute Sache, sich des neuen Lebens zu erfreuen, an das wir an Ostern denken. Und so begrüßten sich alle Teilnehmenden auch mit: „Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden!“



Osterfrühstück für alle Frühaufsteher. (Foto: Link)



„Sonntagsarbeit“ am Ostermorgen: Ohne das Küchen-Team geht gar nichts... (Foto: Link)

Aufwärmen konnten sie sich dann beim anschließenden Osterfrühstück gemeinsam mit einigen anderen, die Ostern miteinander beginnen wollten. Ein tolles Frühstücksbüffet und schön dekorierte Tische – ein wunderschöner Ostermorgen, der zur Wiederholung im nächsten Jahr einlädt.

Matthias Walter

Die Teilnehmer der diesjährigen Gemeindefreizeit am Bodensee. Es fehlen, weil sie bereits abgereist waren: Gabriele Cammerer-Rein und Wolfgang Rein.



Befreiend anders – die Freizeit am Bodensee

Obwohl man so einem Freitag Schlechtes andichtet, haben sich am 13. April 21 unentwegte Freizeitteilnehmer auf die Fahrt an den Bodensee gewagt. Angekommen sind alle wohlbehalten und trafen sich abends, um gemeinsam zu starten. Nach viel Spiel, Spaß und Gesang und einem Quiz über Salz wurde dieser Abend mit einer Abendandacht offiziell beendet. Natürlich folgte auch eine gesellige Runde...

Am Samstag ging es dann thematisch um die Lebensregeln Jesu in der Bergpredigt. Nach einer Einführung ins Thema setzten sich drei Gesprächsgruppen mit verschiedenen Fragestellungen auseinander. Dabei kam auch der persönliche Austausch, und was der Einzelne dazu von sich erzählen konnte, nicht zu kurz.

Nachmittags waren sich alle Teilnehmer einig, bei schönstem Wetter, bester Aussicht und sommerlichen Temperaturen dem Vorschlag von Martin Katz zu folgen. Mit den Autos ging es los in Richtung Heiligenberg und zum „Höchsten“, um von dort die Aussicht auf das fantastische Alpenpanorama zu genießen. Beim Affenberg bei Salem trennten sich die Teilnehmer: die einen wanderten zur Basilika Birnau, die anderen machten Kaffeepause und die Dritten ließen es sich nicht nehmen, den freilaufenden Affen einen Besuch abzustatten. Charlotte meinte: „Die Affen saßen am Wegrand und obwohl Anna und ich zuerst etwas Bammel hatten, machte es Riesenspaß, die Affen aus der Hand zu füttern.“



Nachdem die Wanderer in Birnau abgeholt waren, musste noch ein kurzer Abstecher an das „Schwäbische Meer“ sein, um wenigstens kurz zu testen, wie kalt das Wasser war.

Am Sonntagmorgen war fast schon wieder alles vorbei. Jedoch nicht, ohne dass wir zusammen einen Gottesdienst feierten, in dem nochmal ein Text der Bergpredigt im Mittelpunkt stand.

Am Ende verabschiedeten wir uns herzlich voneinander und traten die Heimreise an. Einige nutzten noch den Nachmittag für einen Abstecher an den See.

Roland Arras

Wer wagt, gewinnt: Beim Affenberg geht's den Affen gut und die Menschenkinder freuen sich. (Foto: Walter)

Wo zwei oder drei ...

Jesus muss gewusst haben, dass nicht die Massen strömen werden, sondern eher Einzelne kommen, wenn es um das gemeinsame Beten geht. Auch in unserer Gemeinde ist es eine kleine, aber feine Gruppe von vier bis fünf Frauen, die sich immer donnerstags um 10 Uhr in der Friedenskirche zum Gebet treffen.

Wir beginnen mit einem geistlichen Impuls, den jemand aus unserer Gruppe vorbereitet hat, und dann beten wir: Für ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde, für unsere Pastoren, unsere Kinder und Jugendlichen, die Kranken, die Trauernden, für die Menschen, die im Lebenszentrum und in Martha-Maria wohnen und auch für die, die dort arbeiten, für Myriam Wahr in Mosambik und oft auch für die „Nagolder“ Flüchtlinge. Manchmal werden konkrete Anliegen von einzelnen Personen aus der Gemeinde an uns herangetragen, die wir natürlich sehr gerne aufnehmen. Und oft geht es auch um die weltweiten Krisenherde, Probleme und Katastrophen, die uns Sorgen machen und die wir in unserer Fürbitte vor Gott bringen.

Diese Stunde am Donnerstagvormittag ist für uns gut investierte Zeit. Unser Gebet geschieht zwar im Dienst für unsere Gemeinde, aber wir gehen immer beschenkt und ermutigt nach Hause. Wir spüren an uns selbst den Segen, den wir für andere erbitten. Und wir lernen: „Gebet ist die Türe aus dem Gefängnis unserer Sorgen“ (Helmut Gollwitzer).

Natürlich sind neue Beterinnen herzlich eingeladen und jederzeit willkommen!

Gisela Burrer, Claudia Finkbeiner, Anette Luz (Remigiusgemeinde), Manuela Nuding, Marlies Raff



Sommerfest

Am Sonntag, dem 1. Juli, haben wir wieder ein Sommerfest der Gemeinde geplant. Da die „Wachsende Kirche“ so nah in der Nachbarschaft liegt, feiern wir dort unseren Gottesdienst, der um 11 Uhr beginnt. Anschließend „wandern“ wir wieder zurück zum „Kirchgarten“ zwischen Keltenhügel und Friedenskirche zum gemeinsamen Mittagessen und zum frohen Beieinandersein. Nähere Informationen folgen.

Matthias Walter

Veranstaltungen in der „Wachsenden Kirche“

Ein besonderer und bewährter Veranstaltungsort während der Sommermonate ist die „Wachsende Kirche“ im Kleb in Nagold. Getragen von den Kirchen bietet diese „Outdoor-Kirche“ ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Die Andachten „Atempause“ finden in der Regel um 17 Uhr statt. Hier einige besondere Veranstaltungen:

„Dialogforum Unter den Linden“, jeweils um 17 Uhr:

- Mi 30.05. Gast: Marcus Witzke, Geschäftsführer der Hoffnungsträger Stiftung, zum Thema „Hoffnungshaus – ein Modell für integratives und soziales Wohnen“.
- Mo 11.06. Gast: Pfarrer Dr. Paul Odoeme, Biberach zum Thema: „Menschenrechte“.
- Fr 22.06. Gast: Paralympics-Medaillengewinnerin Andrea Rothfuss zum Thema: „Von wegen ‚behindert‘!“
- Di 26.06. Gast: Schaustellerpfarrer Johannes Bräuchle zum Thema: „Kirchenfern, aber nicht glaubensfern“.

Konzerte:

- Do 05.07. 19.30 Uhr „Poems and Beats – Texte und Musik mit Sonja Kohr und der Band L'Apéro“
- Do 19.07. 19.00 Uhr Posaunenchor des CVJM Nagold – Abendmusik mit Andacht („Best of LaPo“)

Ein ausführliches Programm liegt aus.

Diamantene Hochzeit

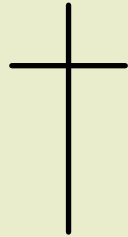
Annelore und Erich Renz durften am 10. Mai ihre Diamantene Hochzeit feiern. Gewürdigt haben wir dieses besondere Jubiläum im Gottesdienst am Pfingstsonntag. Wir sind mit dem Jubelpaar dankbar für die vielen Jahre der Begleitung durch Gottes Güte und wünschen ihnen den reichen Segen für die kommenden gemeinsamen Ehejahre.

Heimgegangen

Am 7. April verstarb nach längerer Krankheitszeit Joseph Vermeulen im Alter von 82 Jahren. In der Trauerfeier am 13. April hörten wir den Zuspruch aus Hesekeel 37, in dem Gott seinem Volk einen „neuen Atem“ und eine „neue Heimat“ verspricht.

Am 5. Mai durfte Emma Ruff im Alter von 98 Jahren zu ihrem Herrn heimgen. Worte von Arno Pötzsch: „Leb ich, Gott, bist du bei mir, sterb ich, bleib ich auch bei dir“, standen im Mittelpunkt der Trauerfeier.

Wir denken in der Fürbitte an Christa Vermeulen und Familie Ruff mit allen Angehörigen und erbitten Gottes Beistand in der Zeit der Trauer für sie.



Regelmäßige Termine

Sonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst Seniorenzentrum Martha-Maria
	10.15 Uhr	Gottesdienst Friedenskirche mit Sonntagschule und Betreuung für Kleinkinder
	18.00 Uhr	Teeniekreis (WG)
Montag	20.00 Uhr	Chor
Dienstag	15.30 Uhr	Bibelstunde im Seniorenzentrum Martha-Maria
Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch „Glaube hat Gründe“ (14täglich)
Donnerstag	10.00 Uhr	Gebetstreff
Freitag	18.30 Uhr	Freitagskneipe

Wenn nichts anderes angegeben ist, finden die Veranstaltungen in der Friedenskirche statt. Aktuelle Informationen und Bekanntgaben finden Sie auch unter www.emk-nagold.de/termine-und-infos

Besondere Termine

Juni

- Mo 04.06. 19.30 Uhr: Bezirkskonferenz
- Mi 06.06. 14.00 Uhr: Ausflug des Seniorenkreises zum Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe (Anfangszeit beachten! Informationen folgen)
- 19.30 Uhr: ACK-Sitzung (Lemberg-Gemeindehaus)
- Fr 08.06. 14.45 Uhr: Kirchlicher Unterricht
- So 10.06. 11.00 Uhr: „Akzente“-Gottesdienst mit Mittagessen. Thema: „Mit Pauken und Trompeten – Musik befreit“, Gäste: Posaunenchor aus Waiblingen
- Di 12.06. 18.30 Uhr: Ökumenisches Stadtgebet: „Gebet auf den Bergen“ (Treffpunkt wird noch bekanntgegeben)
- Mi 13.06. bis 17.06: Süddeutsche Jährliche Konferenz in Gerlingen und Heilbronn (Konferenzsonntag). Informationen werden ausliegen.
- Mo 18.06. 19.00 Uhr: Arbeitsgruppe Jubiläum
- Di 19.06. 19.30 Uhr: Arbeitskreis Gottesdienstgestaltung
- Fr 22.06. 14.45 Uhr: Kirchlicher Unterricht
- 17.00 Uhr: „Dialogforum“ in der „Wachsenden Kirche“ mit Medaillengewinnerin Andrea Rothfuss und Pastor Matthias Walter
- Mo 25.06. 19.00 Uhr: Vorbereitungsgruppe JAT 2019
- Mi 27.06. 09.30 Uhr: Bibel-Hauskreis Jettingen (Fam. Katz)
- 19.00 Uhr: Ausschuss für Gemeindeentwicklung
- 19.30 Uhr: Nagolder Männervesper im Naturfreundehaus. Thema: „E-Mobilität – Ein Hype oder ist die Zeit jetzt reif dafür?“, Referent: Karl Lenhard (Nagold), Entwicklungsingenieur

Juli

- So 01.07. 11.00 Uhr: Sommerfest. Gottesdienst in der „Wachsenden Kirche“. Anschließend Mittagessen im Kirchgarten.
- Fr 06.07. 14.45 Uhr: Kirchlicher Unterricht
- So 08.07. 10.15 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit Altensteig in Nagold
- Di 10.07. 18.00 Uhr: Sitzung Evangelische Allianz (Ort wird bekanntgegeben)

- Mi 11.07. 14.30 Uhr: Seniorenkreis. Thema: „Mit Jesus im Boot – Eine biblische Geschichte wird lebendig“ mit Angela Kopp
- Fr 13.07. 18.00 Uhr: „Man(n) trifft sich“ (Männergruppe): Wanderung mit Grillen (Infos folgen)
- So 15.07. 10.00 Uhr: ACK-Gottesdienst in der „Wachsenden Kirche“
- Di 17.07. 18.30 Uhr: Ökumenisches Stadtgebet in der „Wachsenden Kirche“
- Fr 20.07. 14.45 Uhr: Kirchlicher Unterricht
- Mi 25.07. 09.30 Uhr: Bibel-Hauskreis Jettingen (Fam. Katz)



1. Kaffeepause beim Affenberg. (Foto: Krebs)
2. Am „Schwäbischen Meer“ mit herrlichem Alpenpanorama. (Foto: Walter)
3. Beim Spieleabend der Gemeindefreizeit ging's – nicht um die Wurst, sondern um's Salz. (Foto: Krebs)



Impressionen aus Uruguay

